



Seit Oktober 2015 ist das neue Wohnheim für die Stipendiaten der Stiftung fertiggestellt. Hier sollen von nun an bis zu 40 Jugendliche wohnen, damit sie an einer Berufsausbildung nach deutschem Vorbild (Duales Ausbildungssystem) teilnehmen können.

LEBEN UND ARBEITEN FÜR UND MIT KINDERN DER HILL TRIBES IM NORD-WESTEN THAILANDS

Bereits seit 2004 unterstützt die Robert Dyckerhoff Stiftung Kinder aus den Berg-Regionen aus dem Nord-Westen Thailands indem sie ihnen die Möglichkeit gibt, eine weiterführende Schule (secondary school) zu besuchen.

Zu diesem Zweck wurde auf dem Gelände der Boripat Suksa Schule in Mae Sariang, Provinz Mae Hongson ein Wohnheim für 40 Jungen und Mädchen im Alter von 15 – 18 Jahren gebaut. Dort werden sie mit Hilfe und unter Aufsicht von Lehrern und Freiwilligen aus aller Welt schulisch auf den Stand der 10. Klasse gebracht und nehmen am Unterricht bis zum Abschluss der 12. Klasse der Borpat Suksa Schule teil.

Die Kinder sind wiss- und lernbegierig und machen den Schulabschluss in der Regel unter den besten 10% eines

Jahrgangs. Weil Beamte in der Thailändischen Gesellschaft ein besonders hohes Ansehen haben, wollen viele der Stipendiaten studieren, um später Lehrer, Polizisten oder Soldaten zu werden. Die Stiftung unterstützt die besten 4 eines Jahrgangs auch weiterhin im Studium.

Die Stiftung möchte mithelfen, die abgelegene Provinz zu entwickeln. Daher müssen diejenigen Stipendiaten, die nach Beendigung des Studiums beruflich in der Provinz Mae Hongson bleiben nichts zurückzahlen. Wenn sie es aber vorziehen in der Stadt mehr Geld zu verdienen sollten sie das Stipendium in Raten abtrottern.

Nach Beendigung der Oberschule ist der Wunsch nach akademischer Weiterbildung bei allen groß und die Einsicht, dass auch ein handwerklicher

Beruf ehrenwert ist, klein. Ausgebildete Handwerker gibt es kaum. Zwar wird eine Ausbildung in Vocational Colleges angeboten, aber dort wird nur theoretisch anhand von Büchern ausgebildet. Man lernt sozusagen schwimmen in einem Schwimmbecken ohne Wasser. Daher hat die Stiftung gemeinsam mit der Deutsch/Thailändischen Handelskammer und mit Unterstützung der örtlichen Berufsschule ein Projekt zur Einführung des dualen Ausbildungssystems im Norden Thailands gestartet.

Die Stiftung baute auch hier für die Jungen und Mädchen aus den entlegenen Bergregionen ein Wohnheim auf dem Schulgelände.

IN DIESER AUSGABE:

2. NEUES WOHNHEIM
3. DIE STIFTUNG UND DIE FREIWILLIGEN





ABSCHLUSS DES PROJEKTS „NEUES WOHNHEIM FÜR AUSZUBILDENDE“

Am 15. Oktober wurde das Wohnheim für beruflich Auszubildende auf dem Gelände der regionalen Berufsschule in Mae Sariang, Provinz Mae Hongson, Thailand feierlich eingeweiht. Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in Thailand sowie der Deutschen Botschaft ließen es sich nicht nehmen dabei zu sein.

Verschiedene Ansprachen der Offiziellen, sowie Taneinlagen der Schüler umrahmten die Veranstaltung, die mit der Segnung durch buddhistische Mönche ihren Höhepunkt hatte.

Nach der symbolischen Schlüsselübergabe durch den damaligen Stiftungsvorsitzenden Gert Dyckerhoff an die Schuldirektorin Frau Lumpoon Krobkaew konnten die ersten 14 Stipendiaten in ihr neues Heim einziehen. Sie werden in den Berufen Kfz-Mechaniker, Elektriker, Computerfachangestellte, sowie im Bereich

Rechnungswesen ausgebildet. Kontakte zu lokaler Industrie, die die praktische Ausbildung übernimmt werden aufgebaut, so dass das duale Ausbildungsprogramm ab dem neuen Schuljahr unter Aufsicht der Deutsch-Thailändischen Handelskammer im Mai 2016 beginnen kann.

Neben diesen Aktivitäten fördert die Robert Dyckerhoff Stiftung die halb industrielle Herstellung und Vermarktung von für die Gegend typischen Stoffen um die Arbeitslosigkeit insbesondere von Frauen zu vermindern.

Außerdem hat sich die International Hotel Group (IHG) bereit erklärt Jungen und Mädchen in ihrem Hotel Holiday Inn, Chiang Mai im Hotel- und Gastronomie Gewerbe auszubilden.



Dr. Robert Dyckerhoff-Stiftung

DIE DR. ROBERT DYCKERHOFF STIFTUNG:

Ziel.

Das Ziel der Stiftung ist eine gute und umfassende Ausbildung für unsere Stipendiaten, in der sie sich weitere Tätigkeitsfelder erschließen und so später einen Beitrag zur Entwicklung der gesamten Region leisten können.

Historie.

Dr. Robert Dyckerhoff wurde 107 Jahre alt. Die letzten Jahre wurden er und seine Frau Elfriede von Petcharaporn Feistl unterstützt.

Zu seinem 100. Geburtstag (2004) wollte sich Dr. Dyckerhoff für die Unterstützung bei Petcharaporn, genannt „Pet“, bedanken.

Doch Pet entgegnete bescheiden, dass sie alles habe, was sie zum Leben brauche. Wenn er sich erkenntlich zeigen wolle, könne er aber etwas für ihr Heimatland tun. So gründete Robert's Neffe Gert, gemeinsam mit Pet die Stiftung im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft.

Arbeit.

Seit dem Jahr 2004 unterhält die Stiftung also ein Wohnheim auf dem Gelände der Sekundarschule „Boripat Suksa“. Die Stipendiaten kommen aus weit entfernten Bergdörfern und bekommen von zuhause keine Unterstützung, da die Eltern Selbstversorger sind.

Da die Region auch Handwerksberufe benötigt, hat die Stiftung seit letztem Jahr auch eine Kooperation mit der örtlichen Berufsschule.



Die Stockbetten sowie die Tische und Bänke wurden von Schülern und Freiwilligen in der Lehrwerkstatt der Schule gebaut. Alle anderen Einrichtungsstücke wurden geordert, geprüft und aufgestellt.

Auch durch Sachspenden konnten Gegenstände wie z.B. Porzellan für den Alltag bereitgestellt werden. Das Wohnheim bietet den Jugendlichen eine sehr gute Lernatmosphäre und wird gute Dienste leisten.



DAS FREIWILLIGEN PROGRAMM.

In ihrer Arbeit wird die Stiftung von Freiwilligen unterstützt die für mindestens 6 und maximal 12 Monate nach Thailand kommen und in den Schulen Englisch Unterricht geben, sowie den Schülern in den Wohnheimen bei den Hausaufgaben helfen. Sportliche Aktivitäten in der Freizeit und Unternehmungen an den Wochenenden werden von den Freiwilligen auch betreut.

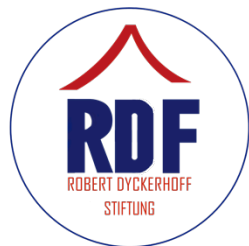
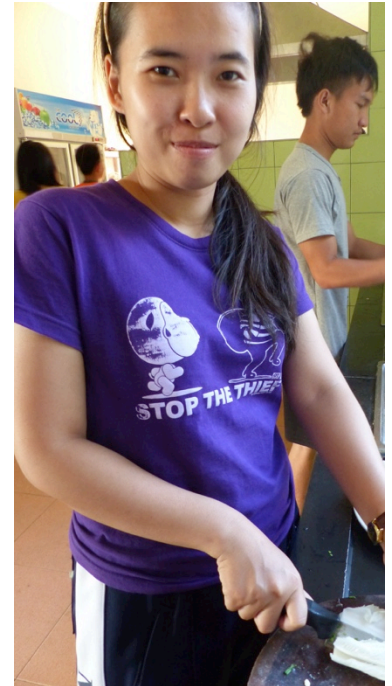
Wer als Freiwilliger nach Thailand gehen möchte, sendet seine Bewerbung bitte an Thilo von Gilsa thilo@gilsanet.de.

DAS FINANZIERUNGSKONZEPT

Die Grundfinanzierung erfolgt im Wesentlichen mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital von 2 Millionen EUR. Damit können die Kosten für die Oberschüler und 16 Studenten, sowie die Unterhaltung des Wohnheims in der Boripat Suksa Schule gedeckt werden.

Für die jetzt neu aufgenommenen Auszubildenden ist die Stiftung auf zusätzliche Spenden oder Zustiftungen angewiesen. Helfen Sie uns helfen, indem Sie spenden oder zustiften. Oder Sie übernehmen die Patenschaft für die 2-jährige berufliche Ausbildung in Höhe von 1.600 € pro Jahr. Sie können dann über Skype oder E-Mail den Werdegang Ihres „Patenkindes“ laufend verfolgen.

Für Patenschaften bitte Johanna Dyckerhoff kontaktieren jo.dyck@web.de



Dr. Robert Dyckerhoff-Stiftung

Spenden oder Zustiftungen bitte an:

Dr. Robert Dyckerhoff Stiftung

im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft

IBAN: DE47 5108 0060 0035 4168 03

BIC: DRESDEFF510